

Endschiessen am 27.9.2014

Das Endschiessen der Uetiker Feldschützen wurde seinem Namen in doppelter Hinsicht gerecht: Es schloss das Jahresprogramm 2014 ab, und es war wohl der letzte Vereinsanlass im «eigenen» Stand. Die Feldschützengesellschaft Uetikon am See trainiert ab 2015 im Schützenstand Egg.

Beim Endschiessen geht es vor allem um den gesellschaftlichen Anlass mit der Möglichkeit, einen schönen Preis vom Gabentisch «abzuräumen». Dieser war so reich bestückt, dass am Schluss kaum jemand ohne Preis nach Hause gehen musste.

Geschossen wurde in den Kategorien «Genfer-Stich» (A10 6EF 4SF), «Wiiber-Stich» (A10 8EF), «Jux-Stich» (4EF auf Juxscheibe mit Genfer Motiven und über die Scheibe verteilten Zählern), «Nachdoppel» (A100 2EF), «Bechercup» (A10 4EF) und «Letzter Schuss im Gibisnüd» (A100 1EF).

Den «Genfer-Stich» in Anlehnung an das kantonale Schützenfest 2014 in Genf gewann Käthi Zuber mit 91 Punkten. Beim «Wiiber-Stich», bei dem nur die Frauen mitmachen durften, trug Carla Zolin-Meyer mit 70 Punkten den Sieg (sprich Früchtekorb) davon. Das Resultat des «Jux-Stichs» ist der Jury bekannt, das Geheimnis wird aber wie jedes Jahr erst beim Absenden am 7. November gelüftet. Das «Nachdoppel» dient der Vereinskasse, wobei die Hälfte der Einnahmen wieder an die Teilnehmer ausbezahlt wird. Hier bewies Ernesto Kunz die besten Nerven. Er erreichte mit 194 Punkten ein sehr schönes Resultat. Der «Bechercup» wird nach dem Cupsystem ausgetragen, wobei der Gewinner einen Zinnbecher erhält. Im Final wetteiferten Urs Marty und Kurt Mühlemann miteinander, wobei Urs Marty schliesslich verdient den «Becher» nach Hause trug. Dafür revanchierte sich Kurt Mühlemann beim anschliessenden «Letzten Schuss im Gibisnüd» mit 94 Punkten vor Urs Marty mit 93 Punkten.

Alles in allem war es ein abgerundeter Schiessanlass mit vielen Gewinnern, die sich anschliessend im Restaurant Sonnenhof in Uetikon zum gemeinsamen Nachtessen trafen.



Ernesto Kunz mit seinem Früchtekorb



Die Jux-Scheibe